Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 45

Illustration: [s.n.]

Autor: Barták, Miroslav

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

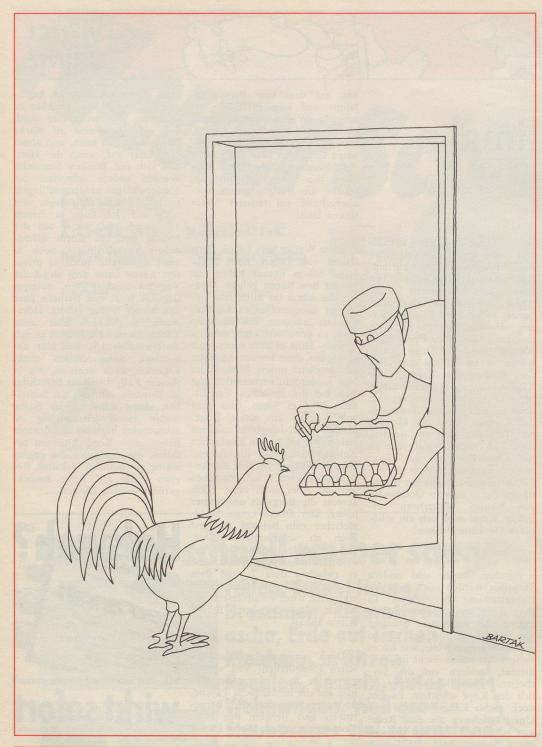
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Werner Sahli

Helvetischer Flickplätz

Ein Rezept, das hat doch jeder selbst bereit, sei es entweder oder, einfach so, und der Streit geht schon seit Jahren: Neue Steuern, noch mehr sparen, doch: Man fragt sich wo? Recht hab' er, behauptet jeder, und drum zieht man forsch vom Leder, lautstark, selbstbewusst. Hier für Pro und dort dagegen kämpft man (von Verbandes wegen) mit gewölbter Brust.

Das Finanzloch so zu flicken, wird «gelismet» (deutsch heisst's stricken), rechts zwei, links zwei, und mit den Nadeln laut geklappert, doch mit dem Ergebnis hapert es, das tut sich kund.

Wie man sich gewinnbringend amüsiert

Eine Anleitung von Hannes Flückiger-Mick

Nur Trottel amüsieren sich in erster Linie zu ihrem Vergnügen.

Besonders gewinnbringend ist Amüsement bei der Arbeit. Erwünscht ist vor allem ein ganz spontanes, befreites Lachen, wenn der Chef oder irgendeine andere Person, an deren guter Meinung dir gelegen ist, einen Witz erzählt.

Dabei darfst du aber nicht vergessen: Leute, die Wert darauf legen, dass man sie lustig und witzig findet, wollen vor allem ernst genommen werden.

Zu jeder gewünschten Zeit herzlich loslachen, aber auch sofort wieder damit aufhören, wenn es geboten erscheint, kann nur, wer sein Zwerchfell immer gut unter Kontrolle hält. Mache darum zu Hause täglich Zwerchfellübungen.

Sich zu amüsieren ist gesundheitsfördernd. Darum wohl dem, der auch die dümmste Fernsehsendung amüsant findet! Eine kritische Einstellung sollte man sich ohnehin möglichst abgewöhnen. Man hat meistens nur Aerger damit.

Wenn du es amüsant findest, mit einem lärmigen, stinkenden und superschnellen Motorfahrzeug durch die Gegend zu rasen und dabei möglichst viele und vielerlei Leute zu erschrecken, dann brauchst du dir deswegen kein Gewissen zu machen. Denn du schaffst Motorfahrzeughändlern, Garagisten, Polizisten, Aerzten, Krankenschwestern, professionellen Umweltschützern und Oelscheichs Arbeit und Verdienst.

Wenn du die Welt und das Leben erst amüsant findest, nachdem du ein grosses Quantum Alkohol konsumiert hast, dann bringst du nicht nur der einschlägigen Getränkeindustrie und damit manchem Familienvater Gewinn, sondern du machst dich erst noch populär, weil du der am meisten verbreiteten Ersatzreligion huldigst und so die gängigen gesellschaftlichen Riten bestätigst.